

O Haupt voll Blut und Wunden

aus der „Matthäuspassion“, BWV 244

Text: Paul Gerhardt (1607–1676)
Melodie: Hans Leo Hassler (1664–1612)
Satz: Johann Sebastian Bach (1685–1750)

1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn, o
2. Was du, Herr, hast erduldet, ist alles meine Last; ich,
3. Wenn ich einmal soll scheiden, so scheide nicht von mir. Wenn
Be - fühl du dei - ne We - ge und was dein Her - ze kränkt der

5 Haupt, zum Spott gebunden mit einer Dornen - kron, o
ich hab es verschuldet, was du getragest hast. Schau
ich den Tod sollen leiden, so tritt du dann her für. We
al - ler - treu - ten Pfle - ge des, der den Him mel lenkt. Der

9 Haupt, so genügt krö - net mich höch - ter Ehr und Zier, jetzt
her, so genügt ich Ar - mer, der Zorn ver - die - net hat; gib
mir an alle bäng - ten wird um das Her - ze sein, so
Wort Luft un Win - den gibt We - ge, Lauf und Bahn, der

13 a - ber frech ver - höh - net: ge - grü - ßt seist du mir.
mir, o mein Er - bar - mer, den An - blick dei - ner Gnad.
reiß mich aus den Ängs - ten kraft dei - ner Angst und Pein.
wird auch We - ge fin - den, da dein Fuß ge - hen kann.

4. Ich danke dir von Herzen, o Jesu, liebster Freund,
für deines Todes Schmerzen, da du's so gut gemeint.
Ach gib, dass ich mich halte zu dir und deiner Treu
und, wenn ich einst erkalte, in dir mein Ende sei.

